

Pressemitteilung

April 2017

Der Sieger des fünften DGPh-Bildungspreises steht fest. Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) vergibt den Preis 2017 an das interkulturelle Photoprojekt *wirsprechenfotografisch*

Als Preisträger 2017 hat sich die Jury für das junge Projekt *wirsprechenfotografisch* entschieden, das die Photographie als universelle Kommunikationsform nutzt. Ein engagiertes, multikulturelles, ehrenamtliches Team vermittelt geflüchteten Menschen mittels der Photographie neue Perspektiven.

Das interkulturelle Projekt wurde von der Islam- und Politikwissenschaftlerin und freien Photographin Joceline Noelle Berger im März 2015 in Hamburg initiiert. Verstärkt wird sie durch den Kommunikationsdesigner Tobias Hoss sowie den Photojournalisten und Filmemacher Mohammad Al Bdewi. Seit der Gründung wurden acht Photoprojekte mit geflüchteten Jugendlichen realisiert.

Der DGPh - Bildungspreis wird von der der Sektion Bildung vergeben und prämiert innovative wissenschaftliche und praxisbezogene Abschlussarbeiten sowie künstlerische Projekte im Bereich der Vermittlung von und mit Photographie.

Die Jury hat das ganzheitliche mediale Konzept überzeugt, bei dem der Fokus des Projektes auf die Integration über die Photographie als Artikulationsform gelegt wird. Dabei sollen Sprachbarrieren durch Bildsprache abgebaut werden. Die Erkundung und Orientierung der neuen Lebenswelt findet per Kamera auf Basis konkreter Aufgabenstellungen statt. Hierzu gehört ebenfalls eine visuelle Sprachübung, um das lateinische Alphabet zu erlernen. Neben der praktischen Herausforderung der Motivsuche werden den Teilnehmern Grundlagen der Phototechnik und vor allem der Bildgestaltung und Bildsprache vermittelt. In der Nachbereitung gehört dazu auch das Editieren ihrer Bilder sowie die Konzeption und Umsetzung einer Photoausstellung. Mit der Organisation dieser Ausstellungen möchte das Team Begegnungsräume schaffen und so mittels Photos zwischen geflüchteten Menschen und einheimischer Bevölkerung einen Dialog herstellen. So steht das Photographieren für alle Teilnehmer im Vordergrund, nicht Herkunft oder Religion.

Für das Projekt hat die Initiative *wirsprechenfotografisch* wichtige Kooperationspartner gewinnen können, zu denen die *Akademie für Zukunftsfragen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/ Südholstein*, diverse Erstaufnahmeeinrichtungen, der *Landesbetrieb für Erziehung und Beratung (LEB)*, das *Deutsche Rote Kreuz (DRK)*, die Hamburger Volkshochschule sowie *Fördern & Wohnen (f&w)* zählen.

Über das überzeugende Vermittlungskonzept hinaus hat die Jury das gewachsene und grenzüberschreitende Netzwerk beeindruckt. So ist mit Partnern in Kairo geplant, das Photoprojekt auch in Ägypten zu realisieren. Zu dem dortigen Team zählen Eman Kamel, die Hebräische Sprache und Literatur an der Ain-Shams Universität in Kairo studierte, sowie Yousri Kamel, er studierte Maschinenbauingenieurswesen an der Azhar-Universität in Kairo. Als unterstützenden Kooperationspartner konnte das Team von *wirsprechenfotografisch* hier den Hamburger Verein *liqa* e. V. gewinnen. Dieser hat sich die Verständigung zwischen jungen Menschen aus dem arabischen und europäischen Kulturraum auf die Fahnen geschrieben.

Die diesjährige Jury, bestehend aus der Kunsthistorikerin Prof. Ulli Seegers, dem Preisträger des Vorjahres, Dr. Torsten Scheid, sowie dem Vorstand der Sektion Bildung mit Dr. Sandra Abend und ihren Stellvertretern Prof. Klaus Dierßen und Jan Schmolling konnten aus der Rekordzahl von 45 Projekten auswählen.

Einen Einblick über das Preisträgerprojekt erhalten sie unter <http://wirsprechenfotografisch.com/> oder auf [Facebook](#) , einen Überblick über die bisher mit dem Bildungspreis ausgezeichneten Projekte unter <https://www.dgph.de/preise/bildungspreis>.

Diesen Presstext und Pressefotos zum Download finden Sie auch im Internet unter http://www.dgph.de/presse_news/, weitere Informationen zur Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) unter www.dgph.de